



## **EGÖD-Umfrage über Gewerkschaftsmitgliederzahlen, Kollektivverhandlungen und den sozialen Dialog in den Kommunalverwaltungen**

Der EGÖD ist an genaueren Informationen über Entwicklungen in den Bereichen Gewerkschaftsmitgliederzahlen, Kollektivverhandlungen und sozialer Dialog in den Kommunalverwaltungen interessiert, damit wir effektiver arbeiten können und unseren Mitgliedern einen besseren Service bieten können. Wir haben deshalb das Labour Research Department – ein Londoner gewerkschaftliches Forschungsinstitut – mit der Durchführung einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation beauftragt.

Verwendet wird u. a. vorhandenes Material, darunter auch die gemeinsame RGRE-EGÖD-Umfrage aus dem Jahre 2005 in den zwölf Staaten, die sich der EU 2004 und 2006 angeschlossen haben, sowie in der Türkei. Um jedoch ein vollständiges und aktuelles Bild zu erhalten, möchten wir Euch bitten, zusätzliche Informationen vorzulegen.

In der Anlage findet Ihr einen kurzen Fragebogen, um dessen **möglichst schnelle** Rücksendung wir bitten. Falls Ihr nicht alle Fragen beantworten könnt, beschränkt Euch auf die Fragen, bei denen eine Antwort möglich ist, und sendet den ausgefüllten Fragebogen zurück. Es wäre überaus hilfreich, wenn Ihr NAMEN, TELEFONNUMMER und E-MAIL-ADRESSE einer Kontaktperson angeben könntet, an die wir uns bei weiteren Fragen wenden können.

Falls erforderlich, könnt Ihr zusätzliche Blätter für ausführlichere Antworten verwenden.

### **Im Zusammenhang mit diesem Fragebogen verwenden wir die folgenden Begriffe:**

*Kollektivverhandlungen* – dieser Begriff bezieht sich auf die Verhandlung von Löhnen und Arbeitsbedingungen. Kollektivverhandlungen können auf *nationaler, regionaler* oder *örtlicher/betrieblicher* Ebene stattfinden, sie können sektorübergreifend, sektoral oder nur auf ein bestimmtes Unternehmen bezogen sein, sie können *zweigliedrig* (ausschließlich unter Beteiligung der Gewerkschaften und der Arbeitgeber) oder *dreigliedrig* (mit Beteiligung von RegierungsvertreterInnen) laufen. Wenn Beschäftigte von Kommunalverwaltungen Staatsbedienstete sind und solche Verhandlungen mit Beteiligung von VertreterInnen staatlicher Behörden stattfinden, werden sie als zwei- und nicht als dreigliedrige Verhandlungen bezeichnet, da der Staat in solchen Fällen eine Doppelfunktion wahrnimmt.

*Sozialer Dialog* – der Begriff „sozialer Dialog“ bezeichnet eine Reihe von zwei- und dreigliedrigen Informations-, Konsultations- und Verhandlungsvereinbarungen. Kollektivverhandlungen (siehe unten) sind eine spezifische Form des sozialen Dialogs. Hier wird der Begriff „sozialer Dialog“ verwendet, um bewusst zwischen Verhandlungen über Löhne und Arbeitsbedingungen (bezeichnet als Kollektivverhandlungen) und anderen Informations- und Konsultationsvereinbarungen der Sozialpartner zu unterscheiden, die von Belang für den Sektor sind und die wir als sozialen Dialog bezeichnen. So kann es vorkommen, dass zwar keine Kollektivverhandlungen auf sektoraler oder kommunaler Ebene laufen, sehr wohl aber ein sozialer Dialog zwischen den Gewerkschaften und den Vertretern der Gemeinden und Regionen.

Land: .....

Name der Organisation: .....

*Umfang und Repräsentativität*

1. Wie viele Mitglieder hat Deine Gewerkschaft?

.....

2. Wie viele Mitglieder Deiner Gewerkschaft sind bei Kommunalbehörden beschäftigt?

.....

3. Falls möglich, bitte die Zahl der Mitglieder nennen, die den folgenden Kategorien zuzurechnen sind:

- \_\_\_\_\_ Feuerwehren
- \_\_\_\_\_ Büchereien, Museen und sonstige Kultureinrichtungen
- \_\_\_\_\_ Straßenbau und -instandhaltung
- \_\_\_\_\_ Polizei
- \_\_\_\_\_ Friedhöfe, Parks, Gartenanlagen
- \_\_\_\_\_ Umwelt
- \_\_\_\_\_ Planung
- \_\_\_\_\_ Finanzen und Verwaltung
- \_\_\_\_\_ Energieversorgung und -verteilung
- \_\_\_\_\_ Wasser
- \_\_\_\_\_ Müllabfuhr und -entsorgung
- \_\_\_\_\_ Nahverkehr
- \_\_\_\_\_ Gesundheitswesen
- \_\_\_\_\_ Sozialpflege (einschl. Kinderbetreuung und Altenpflege)
- \_\_\_\_\_ Bildung (außer LehrerInnen)<sup>1</sup>
- \_\_\_\_\_ Sonstige (bitte genau angeben)

4. Welches sind die wichtigsten Trends bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen – in welchen Bereichen gibt es Mitgliederzuwachs, in welchen Mitgliederverluste?

.....

.....

5. Gibt es noch andere Organisationen/Gewerkschaften, die ebenfalls Beschäftigte in den Kommunalbehörden vertreten? Wenn ja, bitte die wichtigsten nennen.

.....

.....

---

<sup>1</sup> Lehrer werden von einem anderen Gewerkschaftsverband vertreten

### **Kollektivverhandlungen**

6. Ist Deine Organisation an Kollektivverhandlungen für Beschäftigte in den Kommunalverwaltungen beteiligt? Ja  Nein

7. Falls ja, bitte angeben, ob diese auf sektoraler, regionaler oder lokaler Ebene stattfinden (oder eine Kombination dieser drei Möglichkeiten sind). Bitte so detailliert wie möglich antworten.

.....  
.....

8. Falls Deine Organisation an Kollektivverhandlungen beteiligt ist, wer sind die wichtigsten Arbeitgeber und/oder Arbeitgeberverbände, mit denen Ihr verhandelt?

.....  
.....

9. Gibt es noch weitere Organisationen, die ArbeitnehmerInnen vertreten und die an diesen Verhandlungen beteiligt sind? Wenn ja, welche?

.....

10. Werden spezielle Kollektivvereinbarungen für bestimmte Untersektoren oder Arbeitnehmerkategorien innerhalb der Kommunalverwaltungen verhandelt? Falls ja, bitte ankreuzen.

- Wohnungsbau
- Feuerwehren
- Büchereien, Museen und andere Kultureinrichtungen
- Straßenbau und -instandhaltung
- Polizei
- Friedhöfe, Parks und Gartenanlagen
- Umwelt
- Planung
- Finanzen und Verwaltung
- Energieversorgung und -verteilung
- Wasser
- Müllabfuhr und -entsorgung
- Nahverkehr
- Gesundheitswesen
- Sozialpflege (einschl. Kinderbetreuung und Altenpflege)
- Bildung (außer LehrerInnen)
- Sonstige (bitte angeben):.....

.....

11. Welche Rolle spielt der Staat bei der Festlegung der Arbeitsbedingungen in den Kommunalverwaltungen?

.....

12. Welches sind die wichtigsten Themen, die von den Arbeitgebern vorgebracht werden?

.....

13. Welches sind Eure Hauptforderungen?

.....

**Sozialer Dialog**

14. Findet ein sozialer Dialog mit den VertreterInnen der Kommunalverwaltungen statt (gelegentlich Sitzungen, gemeinsame Aktivitäten usw.)?

Formeller sozialer Dialog    Informeller sozialer Dialog    Kein sozialer Dialog

15. Welches sind die wichtigsten Themen, die im Rahmen des sozialen Dialogs erörtert werden?

.....

.....

.....

**Kontaktperson**

Name der Kontaktperson: .....

Telefonnummer: .....

E-Mail: .....

Organisation: .....

Anschrift: .....

.....

.....

.....

Bitte den ausgefüllten Fragebogen **so schnell wie möglich** zurücksenden an:

Lionel Fulton  
Labour Research Department  
78 Blackfriars Road  
London SE1 8HF  
UK

Telefon: +44 (0) 20 7902 9810  
Fax: +44 (0) 20 7902 9815  
E-Mail: [lfulton@lrd.org.uk](mailto:lfulton@lrd.org.uk)

*DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!*